



PRESSEMITTEILUNG

EIN NEUER WEG, DER SICH BEWÄHRT...

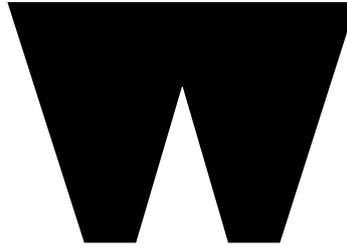
NRW KULTURSEKRETERIAT UND MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT VERSTETIGEN PROJEKTE DER NEUE WEGE FÖRDERUNG: DIE FINANZIERUNG VOM INKLUSIVEN SCHAUSPIELSTUDIO AM SCHAUSPIEL WUPPERTAL IST FÜR DAS JAHR 2024 GESICHERT!

Das Theater ist ein Raum für alle. Ein Ort der Begegnung. Und soll immer auch ein Spiegel der Gesellschaft sein. Aus diesem Grund wurde in der Spielzeit 2019/20 das Inklusive Schauspielstudio in Kooperation mit dem inklusiven Verein GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste gegründet, ermöglicht durch die Förderung NEUE WEGE durch das NRW KULTURsekretariat sowie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.

Fünf Mitglieder werden seitdem bei uns unterrichtet und stehen regelmäßig in Produktionen des Schauspiel Wuppertal gemeinsam mit dem Ensemble auf der Bühne. Die Theaterlandschaft deutschlandweit und immer mehr Schauspielschulen beginnen inklusiver zu denken und suchen nach Möglichkeiten der Umsetzung. Dennoch ist es das einzige inklusive Schauspielstudio, das in dieser Form Menschen mit Behinderung zu Schauspieler_innen ausbildet – nämlich kostenfrei, mit professioneller Bühnenpraxis von Beginn an und vor allem ohne Anbindung an eine Werkstatt und in Vollzeit. Ein bewusster Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Arbeit. So lernen die Studiomitglieder unmittelbar einen professionellen Theaterbetrieb und seine Abläufe kennen. Von Beginn an stehen sie regelmäßig in Produktionen des Schauspiel Wuppertal gemeinsam mit dem Ensemble auf der Bühne. Und natürlich bildet auch das Handwerkszeug, das es für den Beruf Schauspieler_in zu erlernen gilt, einen wichtigen Bestandteil der Qualifizierung: Schauspielgrundlagen, Szenenstudien, Stimmbildung, Sprecherziehung, Tanz und Bewegung und diverse Workshops bereiten die Studiomitglieder auf den Beruf vor. Jeder Mensch hat seine Entwicklungskurve. Deshalb gibt es bei uns keine festgelegte »Regelstudienzeit«. Die individuelle Förderung der Studiomitglieder steht im Mittelpunkt. Wir arbeiten bewusst praxisorientiert, sind keine Schauspielschule im herkömmlichen Sinn, verfolgen jedoch das Ziel, dass die Teilnehmer_innen als professionelle Schauspieler_innen tätig werden können. Dafür ermöglichen wir am Ende der Qualifizierung bei erfolgreicher Bühnenreife ein Vorsprechen bei der ZAV.

Seit Ende der Spielzeit 2021/22 hat das Inklusive Schauspielstudio seine erste Absolventin: Yulia Yáñez Schmidt ist seitdem im Festengagement am Jungen Schauspiel Düsseldorf. Im März 2023 wurde das Inklusive Schauspielstudio im Rahmen des Inklusionspreises 2023 der Stadt Wuppertal zum Thema »Inklusive Bildungsangebote« ausgezeichnet. Hinzu kommen institutionelle Vernetzungen in Form weiterer Kooperationspartner, die von der gemeinsamen Arbeit und dem Austausch ebenfalls stark profitieren. Hier seien exemplarisch der Studiengang Regie der Folkwang Universität der Künste Essen und die Schauspielschule Der Keller in Köln genannt, mit denen Workshops und gemeinsame Projekte realisiert werden.

Das Projekt versteht sich gleichzeitig ebenso als innovative und künstlerische Ergänzung des Schauspiel Wuppertal, sowohl aus interner als auch aus externer Perspektive. Es konnten neue Wege beschritten werden, auf denen wir (die Studiomitglieder, wir als Institution und Verein, als Publikum, als Stadtgesellschaft und darüber hinaus) gemeinsam weitergehen wollen. Mit der Verstetigung des



Projektes für das Jahr 2024 kann dieser Weg nun weiter beschriftet werden: Wir verstehen das Studio nicht als Projekt, sondern als einen nachhaltigen Weg zu einem inklusiven Ensemble.

Lernen Sie das Inklusive Schauspielstudio kennen und gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Arbeit!

RAMPENSCHAU

Ein Szenenabend des Inklusiven Schauspielstudios in Zusammenarbeit mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste

Sa. 14. Oktober 2023, 19:30 Uhr

So. 15. Oktober 2023, 18 Uhr

Theater am Engelsgarten

› schauspiel-wuppertal.de/rampenschau

PIPI LANGSTRUMPF

von Astrid Lindgren

ab sofort

Theater am Engelsgarten

› schauspiel-wuppertal.de/pippi

DER NUSSKNACKER

nach Alexandre Dumas / E.T.A. Hoffmann

ab Mi. 13. Dezember 2023

Opernhaus

› schauspiel-wuppertal.de/nussknacker

BIOGRAFIEN

TIM ALBERTI

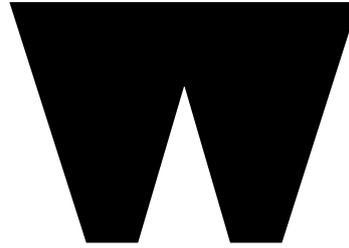
Schon als Kindergartenkind hat Tim Alberti die Liebe zum Theater entdeckt. Mit 5 Jahren fing er an, im Kinder- und Jugendtheater Wuppertal Theater zu spielen. Nach 10 Jahren wechselte er zu Glanzstoff – Akademie der inklusiven Künste e.V.. Seit 2020 ist Tim Alberti Mitglied im Inklusiven Schauspielstudio am Schauspiel Wuppertal. Darüber hinaus ist Tim Alberti Teil eines inklusiven MusikTanzTheater-Ensembles und steht für die Fernsehserie ›Almania‹ sowie für Filme des Medienprojekt Wuppertal regelmäßig vor der Kamera.

Produktionen am Schauspiel Wuppertal: ›Robin Hood‹, ›Schneewittchen‹, ›Die drei Schwestern‹, ›Der Nussknacker‹, ›Der Zauberberg‹, ›Pippi Langstrumpf‹

ALINE BLUM

Seit ihrer Schulzeit begeistert sich Aline Blum für das Theater. In frühen Jahren spielte sie in Projekten der Lebenshilfe. Sieben Jahre war sie Teil des Ensembles von Glanzstoff – Akademie der inklusiven Künste e.V.. 2018 war sie in George Orwells ›1984‹ am Düsseldorfer Schauspielhaus in der Regie von Armin Petras auf der Bühne zu erleben. Seit 2019 ist sie Mitglied des Inklusiven Schauspielstudios am Schauspiel Wuppertal und steht dort regelmäßig mit dem Schauspielensemble auf der Bühne. Außerdem arbeitet sie immer wieder mit dem Medienprojekt Wuppertal zusammen und steht für Kurzfilme vor der Kamera.

Produktionen am Schauspiel Wuppertal: ›Draußen vor der Tür‹, ›Robin Hood‹, ›Schneewittchen‹, ›Der Nussknacker‹, ›Der Zauberberg‹, ›Pippi Langstrumpf‹



NORA KROHM

Schon in ihrer Kindheit hatte Nora Krohm den Wunsch, Schauspielerin zu werden. Nach frühen Erfahrungen durch das Mitwirken in Stücken in Kindergarten und Schule und später dem Schulchor, gelangte sie über viele Umwege 2017 in die Produktion ›My many coloured days‹ von Glanzstoff – Akademie der inklusiven Künste e.V.. Es folgte ihre Beteiligung im GLANZstudio und schließlich eine Rolle in ›Draußen vor der Tür‹ von Wolfgang Borchert, der ersten Produktion des Inklusiven Schauspielstudios, woraufhin sie dort einen festen Platz erhielt und seitdem regelmäßig am Schauspiel Wuppertal auf der Bühne steht.

Produktionen am Schauspiel Wuppertal: ›Draußen vor der Tür‹, ›Robin Hood‹, ›Die Weber‹, ›Schneewittchen‹, ›Die drei Schwestern‹, ›Der Nussknacker‹, ›Bluthochzeit‹, ›Der Zauberberg‹, ›Pippi Langstrumpf‹

MARVIN LÖFFLER

Schon im Kindergarten entdeckte Marvin Löffler seine Begeisterung fürs Theater. Nach und nach baute er seine Fähigkeiten in Schauspielworkshops, Stimmtrainings und Theaterpraktika aus. Darüber hinaus stand Marvin Löffler bei zahlreichen Komparsen- und Kleindarstellerrollen in Film- und Fernsehproduktionen vor der Kamera, u.a. bei ›Franken Tatort‹ und ›Kommissarin Lucas‹. Im Mai 2022 wurde er in Köln bei CAST ME IN als Nachwuchsschauspieler nominiert. Seit November 2022 ist Marvin Löffler Mitglied im Inklusiven Schauspielstudio am Schauspiel Wuppertal.

Produktion am Schauspiel Wuppertal: ›Der Zauberberg‹

FLORA LI

Ihr schauspielerisches Talent konnte Flora Li in ihrer Schullaufbahn mehrfach bei Klassenspielen unter Beweis stellen. Sie war 2010 teil des Projektes ›!SING Sinfonie der Tausend‹, eine Kooperation der Duisburger Philharmoniker und RUHR.2010. Als Mitglied von GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V. spielte sie 2018 die Hauptrolle in ›Der kleine schwarze Fisch‹ in der Inszenierung von Bardia Rousti in Kooperation mit dem Schauspiel Wuppertal. Seit 2019 ist Flora Li Mitglied des Inklusiven Schauspielstudios am Schauspiel Wuppertal.

Produktionen am Schauspiel Wuppertal:
›Draußen vor der Tür‹, ›Robin Hood‹, ›Schneewittchen‹, ›Der Nussknacker‹